

---

**Produktname: PC-PLD1 (Phospho-Ser561) Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05219**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | IHC, ICC/IF, ELISA   |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Maus, Ratte  |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Phosphoryliert   |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                         |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Genname</b>           | PLD1  |
| <b>Alternative Namen</b> | PLD1; Phospholipase D1; PLD 1; hPLD1; Choline phosphatase 1; Phosphatidylcholine-hydrolyzing phospholipase D1   |
| <b>Gen-ID</b>            | 5337.0  |
| <b>SwissProt ID</b>      | Q13393  |
| <b>Immunogen</b>         | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen PLD1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser561 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 527–576 |

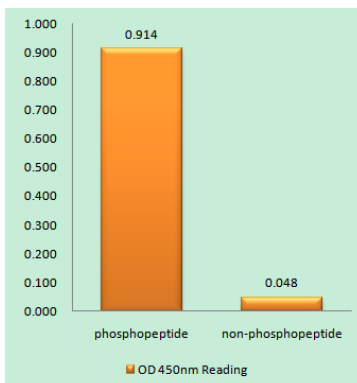
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für eine Phosphatidylcholin-spezifische Phospholipase, die die Hydrolyse von Phosphatidylcholin zu Phosphatidsäure und Cholin katalysiert. Das Enzym könnte an der Signaltransduktion und dem intrazellulären Transport beteiligt sein. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten mit sowohl katalytischen als auch regulatorischen Eigenschaften. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2011] Katalytische Aktivität: A Phosphatidylcholin + H<sub>2</sub>O = Cholin + A Phosphatidat. Enzymregulation: Stimuliert durch Phosphatidylinositol-4,5-bisphosphat und Phosphatidylinositol-3,4,5-trisphosphat, aktiviert durch die Phosphokinase C-alpha, den ADP-Ribosylierungsfaktor-1 (ARF-1) und in geringerem Maße durch GTP-bindende Proteine: RHO A, RAC-1 und CDC42. Gehemmt durch Oleat. Funktion: Spielt eine entscheidende Rolle in zahlreichen zellulären Prozessen, darunter Signaltransduktion, Membrantransport und Mitoseregulation. Könnte an der Regulation des perinukleären intravesikulären Membrantransports beteiligt sein. Online-Informationen: Phospholipase-D-Eintrag. Ähnlichkeit: Gehört zur Phospholipase-D-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 1 PH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 PX-Domäne (Phox-Homologie). Ähnlichkeit: Enthält 2 PLD-Phosphodiesterase-Domänen. Untereinheit: Interagiert mit PIP5K1A. Gewebespezifität: Wird reichlich in Pankreas und Herz exprimiert und in hohen Konzentrationen in Gehirn, Plazenta, Milz, Uterus und Dünndarm.

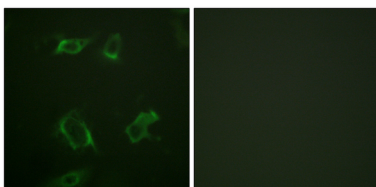
## Forschungsbereich

Glycerophospholipid-Stoffwechsel; Etherlipid-Stoffwechsel; Endozytose; Fc gamma R-vermittelte Phagozytose; GnRH; Signalwege bei Krebs; Pankreaskrebs;

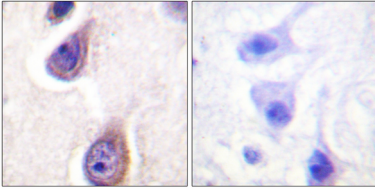
## Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des PLD1 (Phospho-Ser561)-Antikörpers



Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem PLD1 (Phospho-Ser561)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des PLD1 (Phospho-Ser561)-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.